



Praktische Umsetzung von Klimaschutzvorgaben

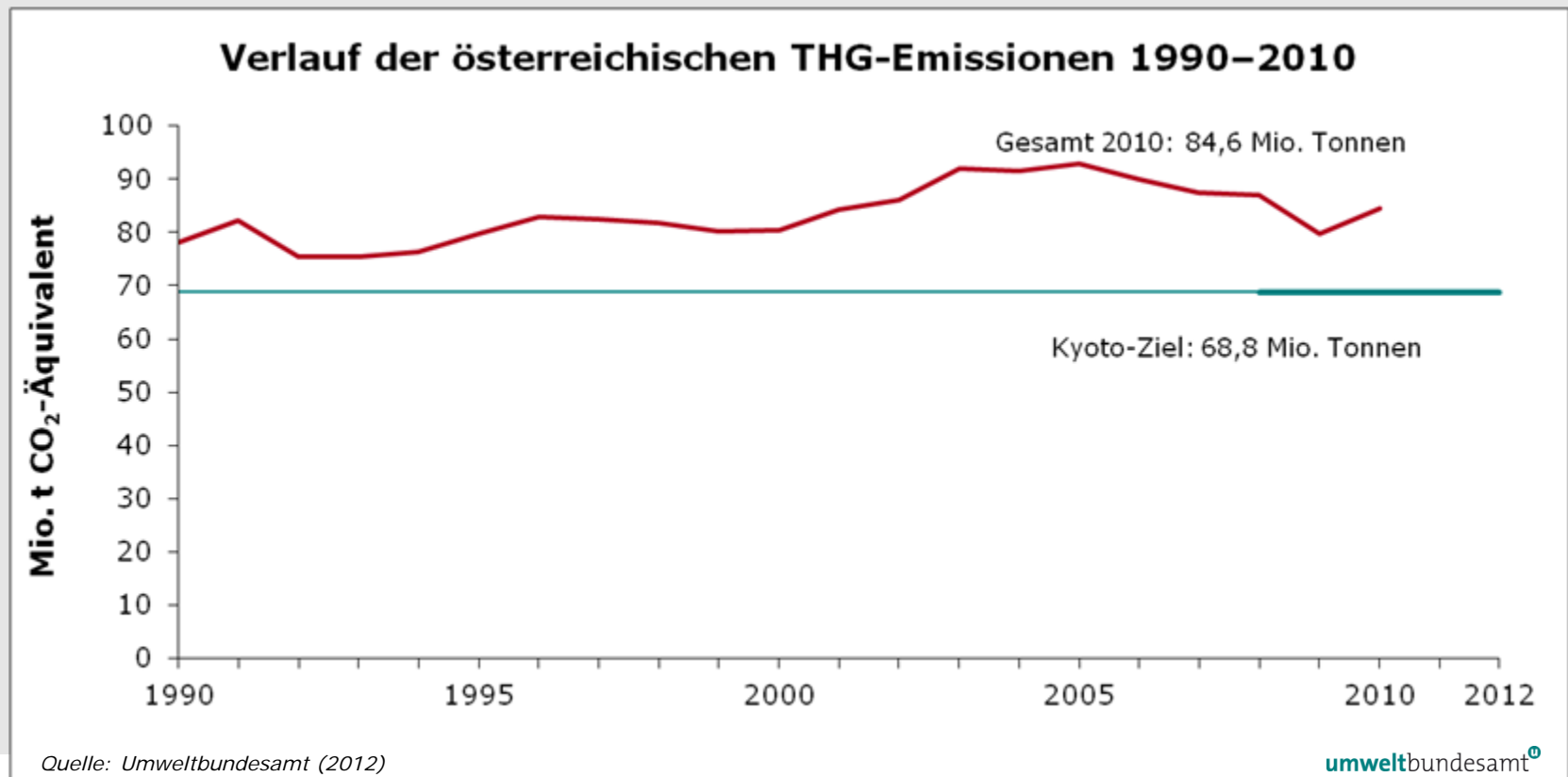
Jänner 2012

Inhalt

- Aktuelle THG-Emissionen
- Die 3. ETS-Handelsperiode
- Flugverkehr im Emissionshandel
- Klimaschutzgesetz
- Schlussfolgerungen

Treibhausgasemissionen in Österreich 2010

Gesamt: 84,6 Mio. Tonnen



Berechnung Kyoto-Zielabweichung 2010

84,6 Mio. Tonnen

• **THG-Emissionen** 2010

– 68,8 Mio. Tonnen

• **Kyoto-Ziel** (anteilig im Jahr 2010)

– 9,0 Mio. Tonnen

• **JI/CDM Programm** (pro Jahr)

– 0,7 Mio. Tonnen

• **Forstbilanz** aus Neubewaldung und Entwaldung pro Jahr

+ 0,1 Mio. Tonnen

• **EH-Betriebe** (Differenz Zuteilung & tatsächliche Emissionen 2010)

= 6,2 Mio. Tonnen
CO₂-Äquiv.

• **Abweichung** 2010

Bilanz über Kyoto-Zielperiode 2008–2010

Abweichung 2008: 6,9 Mio. Tonnen

Abweichung 2009: 5,0 Mio. Tonnen

Abweichung 2010: 6,2 Mio. Tonnen

Gesamt: 18,1 Mio. Tonnen

ETS Anlagen - Änderungen ab 2013

	Periode II (2008-2012)	Periode III (2013-2020)
Ziele	je Mitgliedstaat definiert	EU-weites Ziel mit Emissions-CAP und linearem Zielpfad (-1,74% p.a.)
Periode	5-Jahre	8-Jahre
Versteigerungen	Ausnahme (max. 10%)	100% Versteigerung für Stromerzeugung Übergang für andere Sektoren (80/30%-Regel), CL-gefährdet ausgenommen
Kostenfreie Zuteilung	Nationale Allokationspläne	EU-weite harmonisierte Zuteilungsregeln
Neue Marktteilnehmer	Nationale Reserven	EU-weite Reserve (5%)
Banking	Nicht zulässig von Periode I in Periode II	zulässig von Periode II in Periode III
ex-post Korrekturen	Nicht möglich	unter bestimmten Voraussetzungen möglich (z.B. tw. Betriebseinstellungen)
Überwachung	Guidelines (MRG), AT: nationale VO (ÜBPV)	EU-weite VO für Überwachung (MR-VO),
Verifizierer	AT: Nationale Zulassung	EU-weite AkkreditierungsVO

ETS Anlagen - Kostenfreie Zuteilung

■ Emissionshandels-RL:

- Festlegung von EU-weit vereinheitlichten & harmonisierten Vorschriften (CIMs), Zuteilung basiert auf **Benchmarks**
 - Benchmarks: grundsätzlich für Produkte, nicht für Einsatzstoffe; Ausgangspunkt 10% effizienteste Anlagen 07/08;
 - Grundsätzlich keine Gratiszuteilung für Stromerzeugung
 - Gratiszuteilung von 80 % (2013) auf 30% (2020) reduziert, Ausnahme für CL-Sektoren → Zuteilung 100% des Benchmarks
 - Linearer Faktor (1,74% jährlich): Anwendung für Stromerzeuger (Fernwärme, KWK-Wärme) und neue Marktteilnehmer
- Zuteilungsregeln in **Benchmark Beschluss** (CIMs - 278/2011/EU)
- Nationale Umsetzung in **EZG2011 und ZuteilungsregelVO**

ETS Anlagen – Datenerhebung

- Durchführung von Umweltbundesamt im Auftrag BMLFUW
- Kick-off: Informationsveranstaltungen für Betreiber (März 2011) und Verifizierer (April 2011);
- Aussendung EU-weiter Erhebungsbogen 18.5.2011;
- Unterstützung der Betreiber durch UBA-Helpdesk:
 - Telefon
 - E-Mail (ca. 140 Anfragen)
 - ca. 10 Anfragen an EU-Helpdesk
 - Über 30 Meetings auf Verbands-, Unternehmens- oder Anlagenebene
- Prüfung durch Umweltbundesamt: ca. 150 Rückfragen

ETS Anlagen – Datenerhebung (Stand 01/12)

- ca. 200 Datenmeldungen
- Rücklauf 99 %
- Prüfung durch Umweltbundesamt: >90 % der Anlagen abgeschlossen.
- AT: kostenfreie Zuteilung etwa 2/3 der historischen Emissionen; bei Industrie deutlich höherer, bei Energie deutlich geringer Anteil
- BMLFUW Informationsschreiben an Betreiber
 - Mitteilung der vorläufige Zuteilung
 - Bestätigung: Datenübermittlung entspricht Antragsstellung
 - Möglichkeit zur Stellungnahme

ETS Anlagen – Weitere Vorgangsweise

- Gesetzliche Frist für Datenmeldung: 7.2.2012 (8 Wochen nach Inkrafttreten EZG2011)
- Datenerhebung & Infoschreiben bis Mitte Februar abgeschlossen
- Übermittlung NIMs (Artikel 11 EH-RL) durch BMLFUW an EK voraussichtlich Anfang März 2012
- Prüfung der NIMs durch die EK
- Übermittlung der NIMs an EK: derzeit 11 MS (LT, LV, CY, PL, MT, RO, EE, UK, IE, SK, FR)
- Nach Prüfung der NIMs von allen 27 MS → Berechnung von Sektor übergreifendem Korrekturfaktor (CCF) durch EK;
- Danach Ausstellung der Zuteilungsbescheide durch BMLFUW

EU-ETS Luftverkehr

- Einbeziehung der Luftfahrzeugbetreiber ab 2012
 - Alle Flüge, die im EWR starten oder landen einbezogen
 - diverse Ausnahmen
 - u.a. für kleine gewerbliche Luftfahrzeugbetreiber

- Zuteilung von Gratiszertifikaten
 - Cap auf Basis der historischen Emissionen
 - Benchmark auf Basis der erbrachten Tonnenkilometer 2010
 - Benchmark für 2012 und 2013-2020 durch EK errechnet

- EUGH Urteil besagt, dass des Emissionshandelssystem keinen internationalen Vereinbarungen widerspricht

EU-ETS Luftverkehr

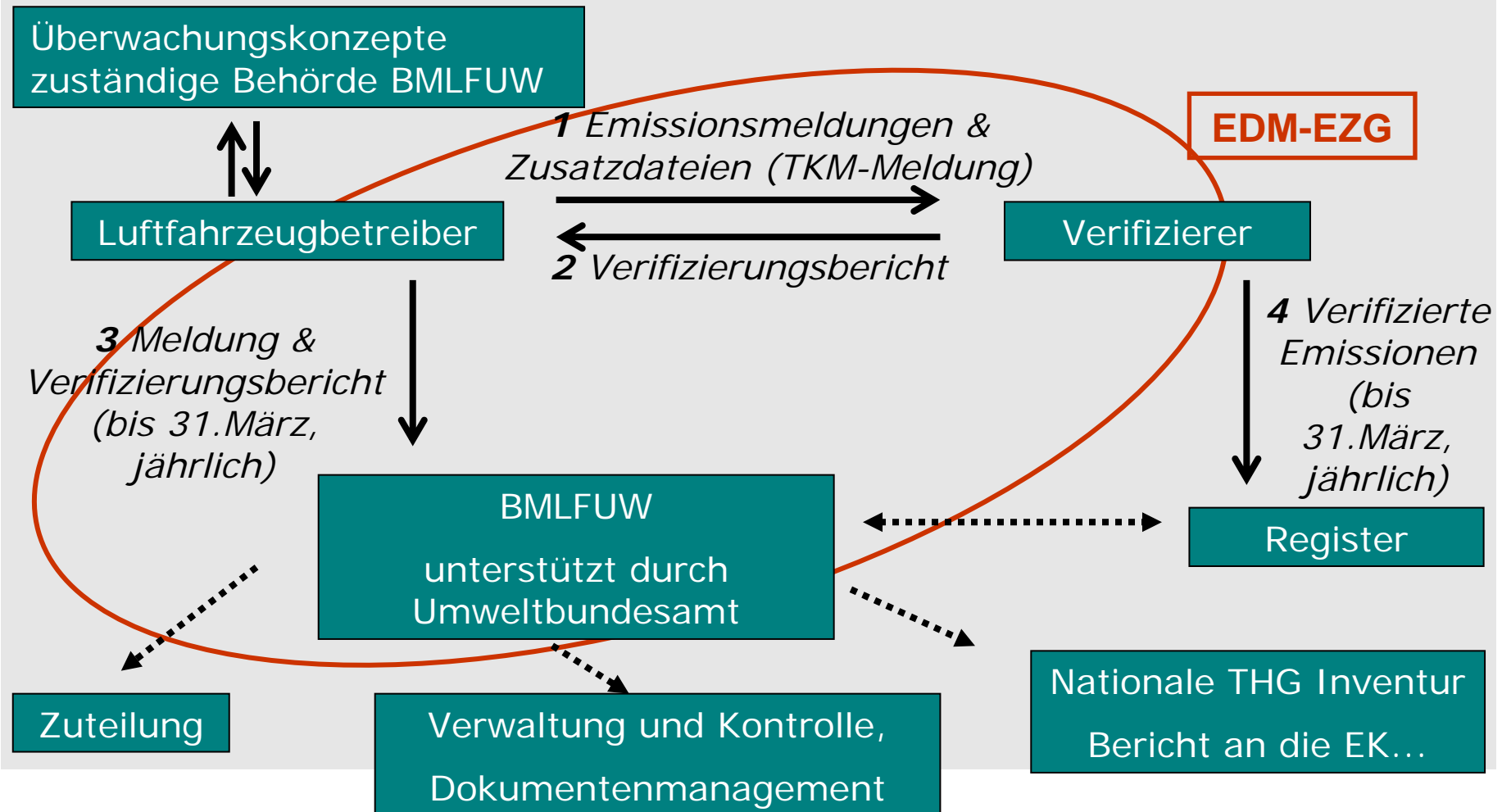
- Begutachtung/Bewilligung von Überwachungskonzepten
- Auditierung/Akkreditierung von Verifizierern
- Überprüfung der Meldungen und Weiterleitung an die Europäische Kommission

- 2. Meldeperiode (für 2011) derzeit im Gange
 - Österreich verwaltet ca. 30 LFZB

- Erste Zuteilung für 2012 über Unionsregister
 - Benchmark multipliziert mit erbrachten Tonnenkilometern 2010

- Starke Vernetzung zwischen Mitgliedstaaten

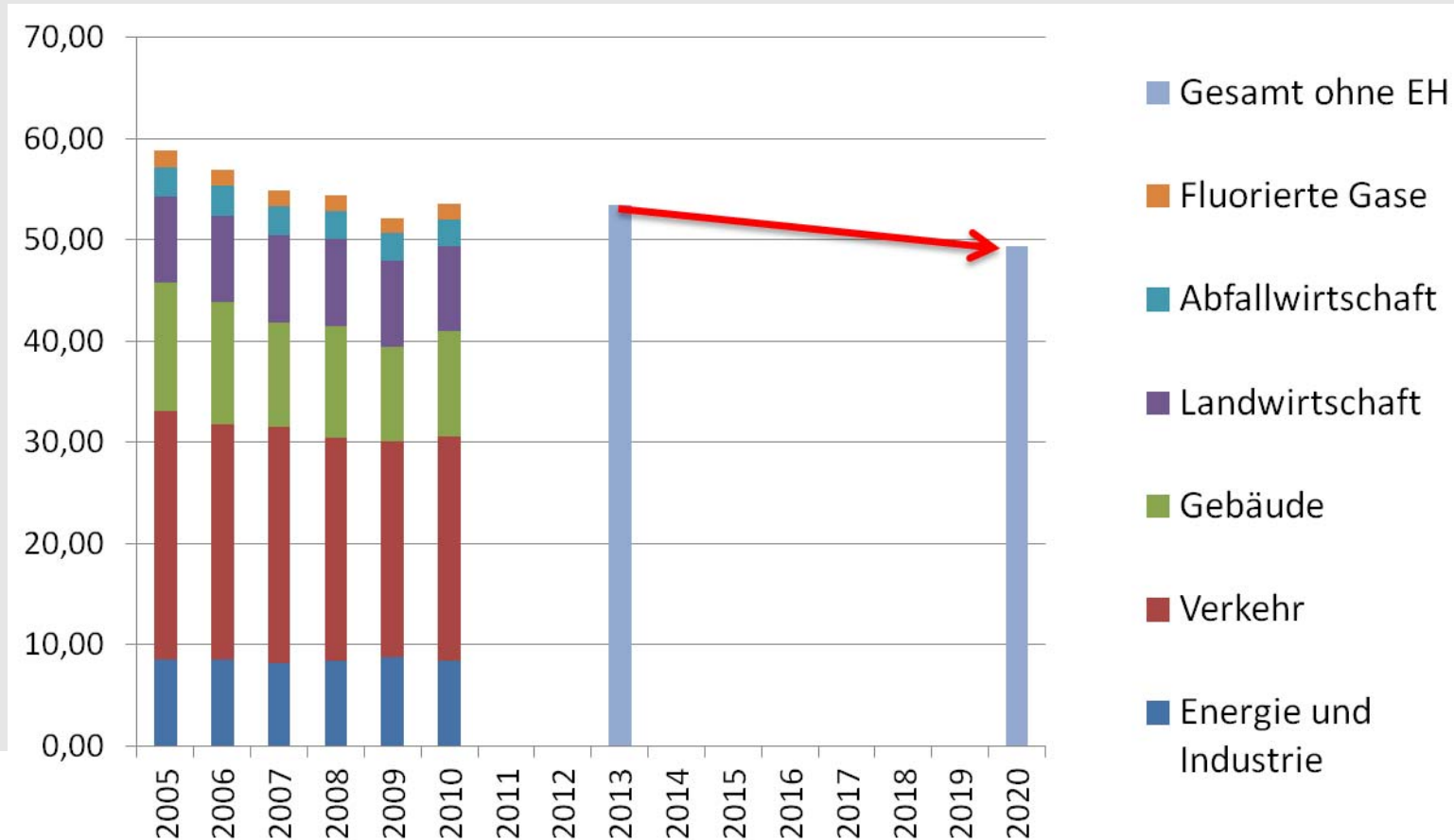
Compliance Cycle



Klimaschutzgesetz

- Umfasst nur Emissionen aus Nicht-ETS
- Soll die Effort-Sharing-Decision umsetzen (-16 % von 2005 bis 2020)
- Verbindliche Sektorziele für die Periode 2013 bis 2020
- Sechs Sektoren & entsprechende Ziele vorgeschlagen
- Derzeit tagen Verhandlungsgruppen über Maßnahmen
- Nach Einigung über Sektorziele sollen diese in den Annex
- Klimaschutz-Verantwortlichkeitsmechanismus soll ebenfalls festgelegt werden

Klimaschutzgesetz



Schlussfolgerungen

- 2010 sind die THG-Emissionen erstmals seit 2005 wieder angestiegen
- Die Kyoto-Lücke wird rund 30 Mio t CO₂e betragen
- In der 3 ETS-Periode erfolgt eine europaweite Objektivierung der Vergabe der Zertifikate
- Ö Unternehmen können in nennenswertem Ausmaß Gratiszertifikate erhalten
- Ziele für 2013 bis 2020 sind erreichbar, wenn das Klimaschutzgesetz ernsthaft umgesetzt wird

Kontakt & Information

Dr. Jürgen Schneider

Leiter des Programms Wirtschaft und Wirkung

Tel.: 01 31304 5863,

E-Mail: juergen.schneider@umweltbundesamt.at

Umweltbundesamt
www.umweltbundesamt.at

Auswirkungen der aktuellen
Entwicklungen im Klimaschutz auf
österreichische Unternehmen
Wien ■ 31.1.2012